

Neue Funktionen Version 17.4	Nr.: 1.3
	13.03.2018

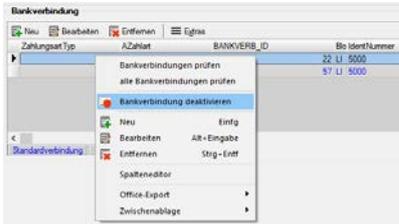
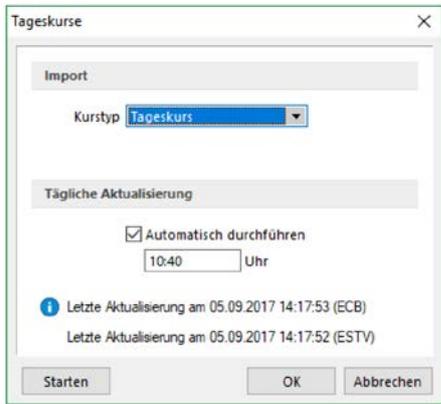


Neue Funktionen und Änderungen der Versionen 17.1 / 17.2 / 17.3 / 17.4

Die Neuerungen und Änderungen der jeweils aktuellsten Version sind mit grüner Schriftfarbe markiert. Andere wichtige Informationen sind in roter Farbe aufgelistet.

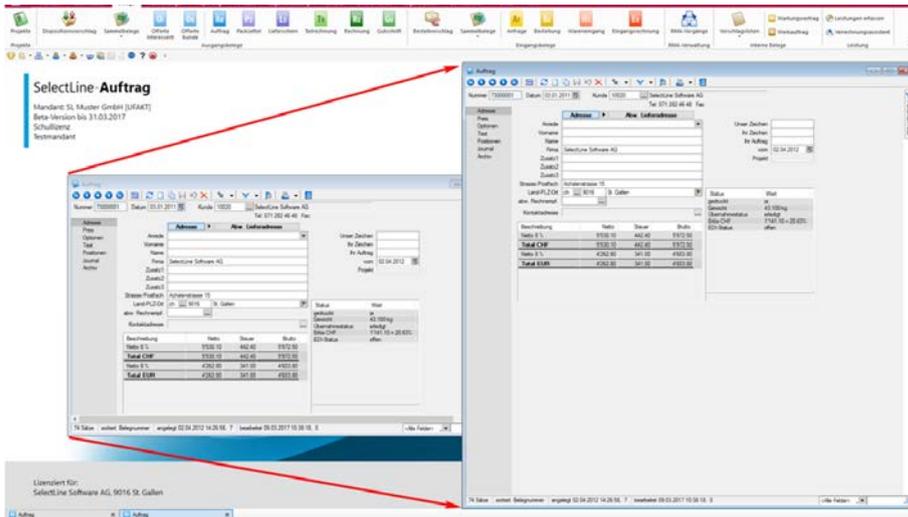
Ausführliche Beschreibungen unter <http://auriga.ch/business-software/dokumente>.

Programmübergreifende Funktionen	ab Version	Standard	Gold	Platin
<p>- Windows Server 2008 R2 Ab der Version 16.4 wird der Windows Server 2008 R2 von SelectLine nicht mehr unterstützt (Ende Mainstream Support von Microsoft war bereits am 13.01.2015). Die SelectLine Programme laufen zwar weiterhin auf diesem System, werden jedoch vom Hersteller künftig nicht mehr getestet. Ausschliesslich im Zusammenhang mit diesem Betriebssystem auftretenden Fehler werden nicht mehr korrigiert.</p>	16.4	x	x	x
<p>- Windows 7 Ab der Version 17.0 wird Windows 7 nicht mehr unterstützt.</p>	17.0	x	x	x
<p>- Windows Server 2016 Ab der Version 17.1 wird der Microsoft Windows Server 2016 unterstützt.</p>	17.1	x	x	x
<p>- SQL Server 2017 Ab der Version 17.3 wird der Microsoft SQL Server 2017 unterstützt.</p>	17.3	x	x	x
<p>- PDF-Archivierung der Belege Seit dem 01.01.2017 lässt die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) auch elektronische Rechnungen zu, die nicht digital signiert wurden: https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/mehrwertsteuer/fachinformationen/elektronischer-geschaeftsverkehr.html Die automatische Archivierung sämtlicher Belegarten und Auswertungen kann wahlweise mit einer internen PDF-Archivierungen (Dateiablage auf Server) oder mittels einer Schnittstelle für die Software „ELO“ durchgeführt werden.</p>	17.1		x	x
<p>- Neues Fileformat für Lastschriften pain.008 (nach ISO20022) Im Zuge der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs wird auch das Lastschriftverfahren an den neuen Standard angepasst. Das neue Lastschriftverfahren im XML Standard nach ISO20022 (pain.008) ersetzt in Zukunft die bisherigen Lastschriftformate. Dies sind derzeit beispielsweise das Debit Direct der PostFinance oder das LSV+ und Business Direct Debit (BDD) der Banken. Mit der Version 17.2 können Sie pain.008 erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Dokument „Lastschriftverfahren pain.008“.</p>	17.2	x	x	x
<p>- Neues Fileformat für BESR-Zahlungsdateien (nach ISO20022) Im Bankassistenten können nun camt.054 ESR Dateien eingelesen werden. Dieser Standard basiert auf der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs ISO20022.</p>	17.1.8	x	x	x
<p>- Modul REPORTING kostenlos Ab der Version 17.2 ist das Modul REPORTING in Auftrag und Fibu kostenlos ab der Linie Standard enthalten.</p>	17.2	x	x	x
<p>- Änderung der MWST per 01.01.2018 Mit der Version 17.3 werden auch die Nachlassbuchungen im Jahr 2018 für Rechnungen aus dem Jahr 2017 korrekt verbucht. Ausführliche Informationen und die Vorgehensweise zur Umstellung der Mehrwertsteuer entnehmen Sie dem Dokument „Anpassung MWST per 01.01.2018“.</p>	17.3	x	x	x

Programmübergreifende Funktionen	ab Version	Standard	Gold	Platin
<p>- Abruf der Gutschriftenanzeige camt.054 online</p> <p>Mit der Version 17.3 ist es möglich, die Gutschriftenanzeige camt.054, die dem ISO20022-Format entspricht, abzurufen. Beachten Sie, dass dabei alle Kontoauszüge über das E-Banking heruntergeladen werden, die für den hinterlegten Vertrag bereitliegen. Sollten Sie mehrere Konten über dieselbe Vertragsnummer laufen lassen, empfehlen wir Ihnen, für jedes Konto ein entsprechendes Bankkonto in SelectLine anzulegen und mit E-Banking zu verbinden. Andernfalls ist es möglich, dass nicht alle Kontoauszüge den entsprechenden Konten zugeordnet werden können.</p> <p>Sie können zudem über das Dialogfenster bereits heruntergeladene camt.054 Dateien einlesen. Die heruntergeladenen Einzüge finden Sie im Mandantenordner unter „ERECHNUNG“. Beispiel für den Mandanten MUFAKT: SYSTEMMUFAKT.ERECHNUNGCH.</p>	17.3	x	x	x
<p>- Ausgleich von Debitoren-OP's mit Kreditor und umgekehrt</p> <p>Es ist nun möglich, Debitoren-OPs mit Kreditoren-OPs auszugleichen, sofern es sich um einen Debitorischen Kreditor bzw. Kreditorischen Debitor handelt.</p> <p>Im OP-Ausgleich-Dialog wurde die Anzeige so erweitert, dass die OPs des jeweils anderen KLNTR-Typs zum Ausgleich angeboten werden. Der Ausgleich der OPs erfolgt wie gewohnt.</p> <p>Ein für die Ausgleichsbuchung notwendiges Verrechnungskonto kann in den Mandanteneinstellungen hinterlegt werden.</p>	17.2	x	x	x
<p>- Bankverbindungen deaktivieren</p> <p>Bankverbindungen die nicht mehr verwendet werden, können nun inaktiv gestellt werden und kommen somit in Auswahllisten nicht mehr zur Ansicht.</p> 	17.2	x	x	x
<p>- Automatischer Tageskursimport zeitgesteuert</p> <p>Für den Import der Tageskurse steht nun die Möglichkeit zur Verfügung, diese zeitgesteuert automatisch bei gestartetem Programm abrufen zu lassen. Im Importdialog für Tageskurse gibt es dazu einen neuen Bereich für die Aktivierung und Festlegung der Uhrzeit. Zudem werden das Datum und die Uhrzeit der letzten Aktualisierung der Tageskurse angezeigt.</p> 	17.2		x	x
<p>- Steuerschlüsselprüfung</p> <p>Steuerschlüssel und deren Gültigkeitsmerkmale sind nun wieder löscherbar, wenn diese noch nicht in Daten verwendet wurden. Die Löscherfunktion löst eine Prüfung aller relevanten Bewegungsdaten, z.B. Buchungen und Belege, des aktiven Mandanten aus.</p>	17.3	x	x	x

Fenster andockbar

Fenster können nun dynamisch platziert werden, in dem sie mit der Maus an den jeweiligen Rand des Hauptfensters geschoben werden. So lassen sich beispielsweise zwei Dialoge nebeneinander legen.



17.1

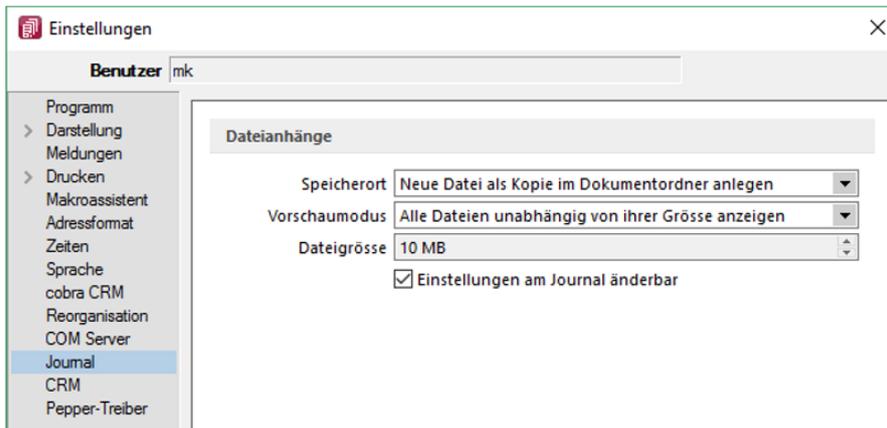
x

x

x

Programmeinstellungen für das Speichern und Anzeigen von Anhängen an Journalen

In den Programmeinstellungen können für jeden Nutzer die Art der Speicherung und die Einstellung für die Vorschau der Dateien hinterlegt werden. Mit gesetzter Option „Einstellungen am Journal änderbar“ können diese auch weiterhin in jedem Journal geändert werden.



17.1

x

x

x

Anzahl Ausdrücke über Formular steuern

- Über den neuen Formelplatzhalter „AnzahlExemplare“ kann die Anzahl der Ausdrücke nun auch direkt in Formularen und Folgeformularen über beliebige Formeln ermittelt werden. Im Beispiel unten wird die Anzahl der Ausdrücke über das Feld [FreieZahl1] festgelegt. Der Formelplatzhalter überschreibt die ggf. vorher im Druckdialog festgelegte Anzahl der Exemplare. Dies kann über eine Bedingung verhindert werden (siehe Beispiel).

17.4

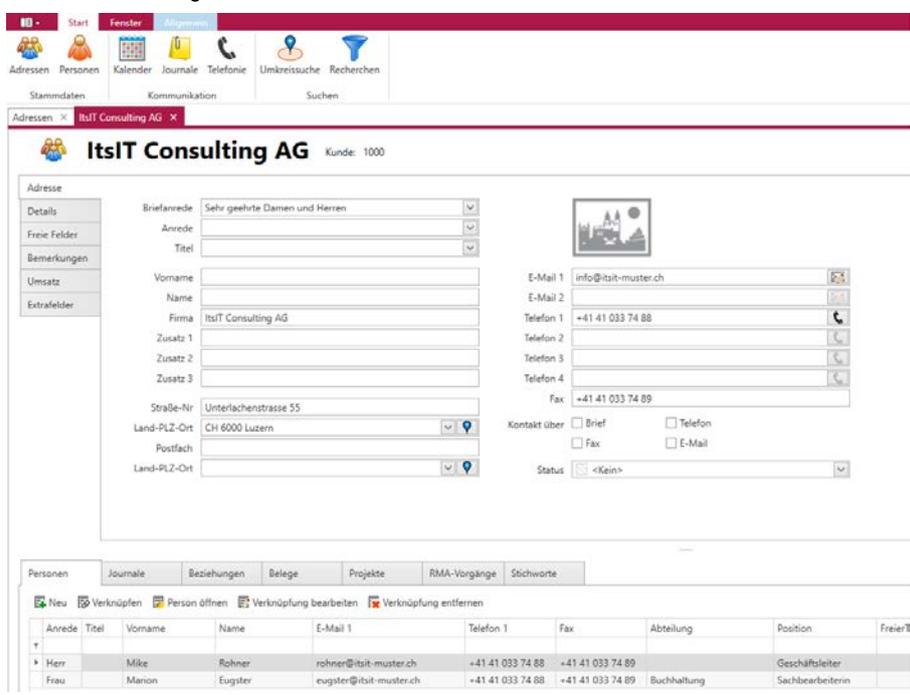
x

x

x

/ Anzahl Exemplare wird überschrieben mit dem Wert aus "FreieZahl1", wenn It. Druckdialog = 1

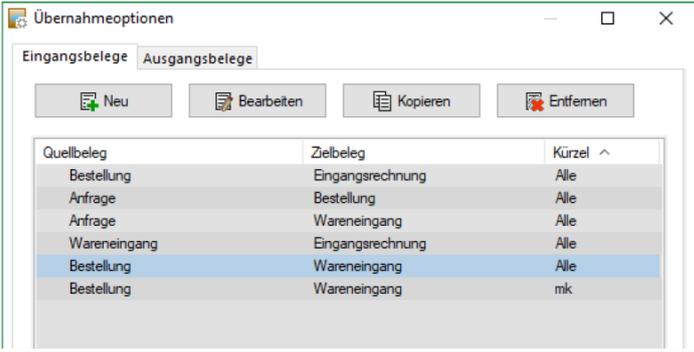
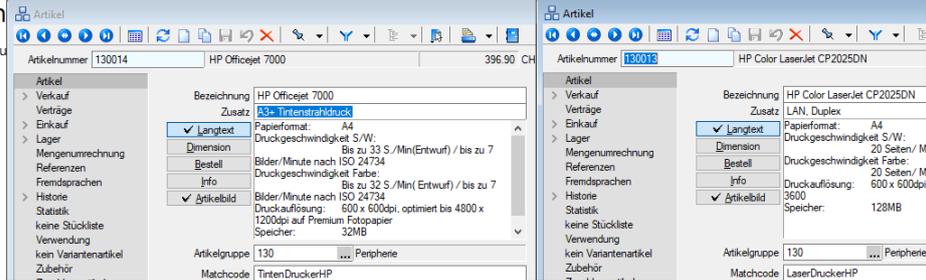
[T:0::Anzahl Exemplare:] [D:2:{System.DruckKopieAnzahl}:>:1] [V:0::AnzahlExemplare:2:0::isnull({FreieZahl1};0)]

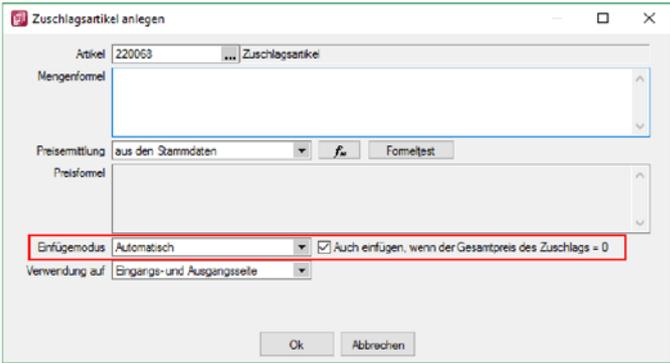
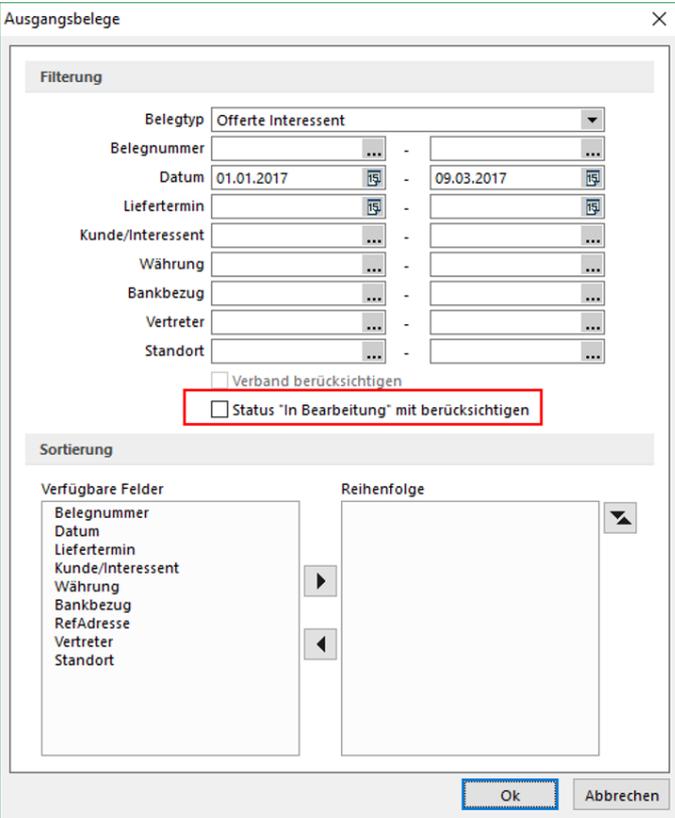
SelectLine Modul CRM.NG (New Generation) NEU !!	ab Version	Standard	Gold	
<p>- Modul CRM komplett überarbeitet</p> <p>Ab sofort steht das komplett überarbeitete Modul CRM.NG (New Generation) zur Verfügung.</p> <p>Highlights:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Outlook und Word-Export ➤ Zuweisen von Stichworten für Serienbriefe / Serienmails ➤ Recherchefunktion über Stichwort und/oder ERP-Daten (z. Bsp. Umsatz) ➤ Ausgeklügeltes Suchsystem ➤ Kalenderdarstellung der Journaleinträge ➤ Mehrfachzuordnung der Kontaktpersonen in mehreren Firmen möglich ➤ Beziehungen von Personen darstellbar 	17.2	x	x	

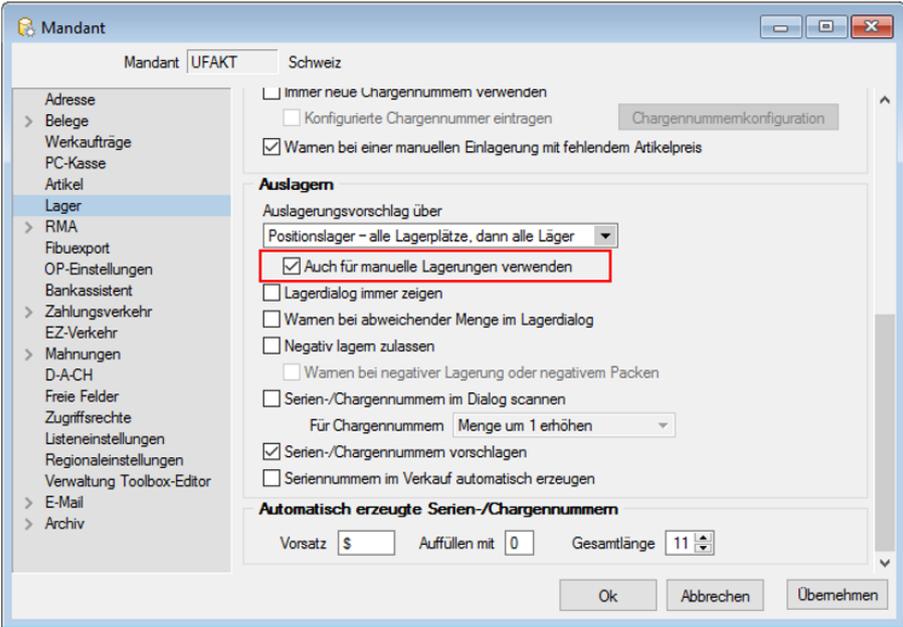
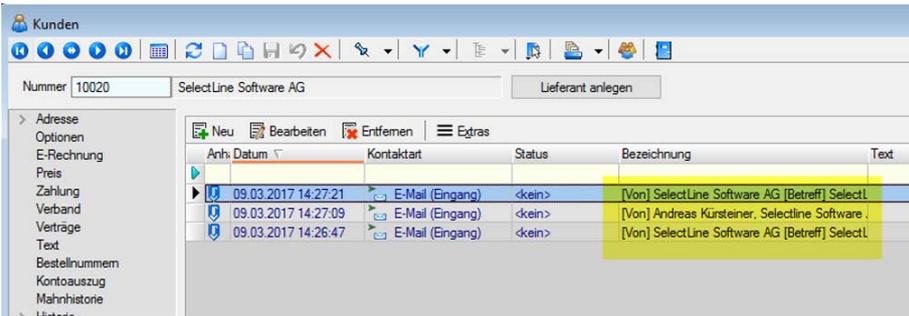
Neue Funktionen Version 17.4	Nr.: 1.3
	13.03.2018

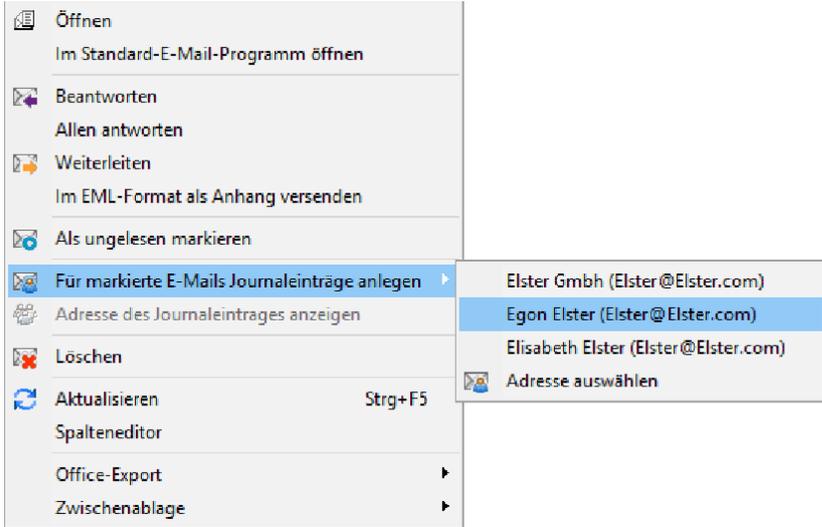
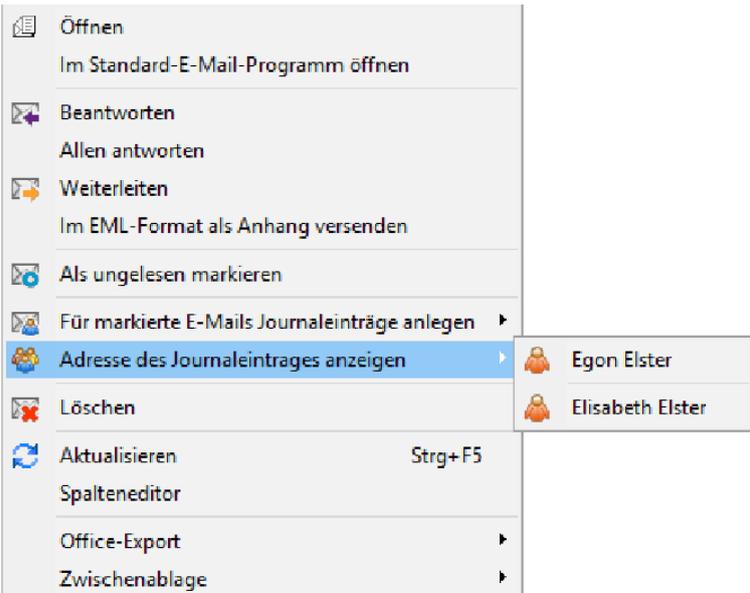


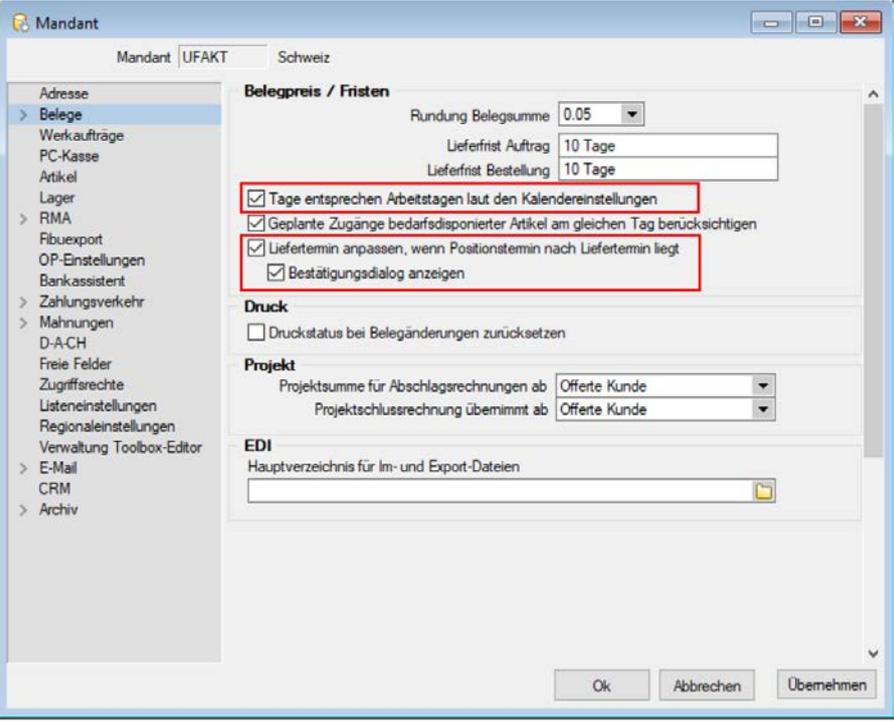
SelectLine Modul Paketdienst NEU !!	ab Version	Standard	Gold	
<ul style="list-style-type: none"> - Druck von Paketetiketten für Post oder DPD Das Modul Paketdienst ist eine eigenständige Anwendung welche SelectLine Auftrag benötigt. Mit SelectLine-Paketdienst lassen sich Paketetiketten für den Versand mit der Post oder DPD erstellen und drucken. Weitere Lieferdienste werden in Zukunft integriert werden. 	17.2	x	x	

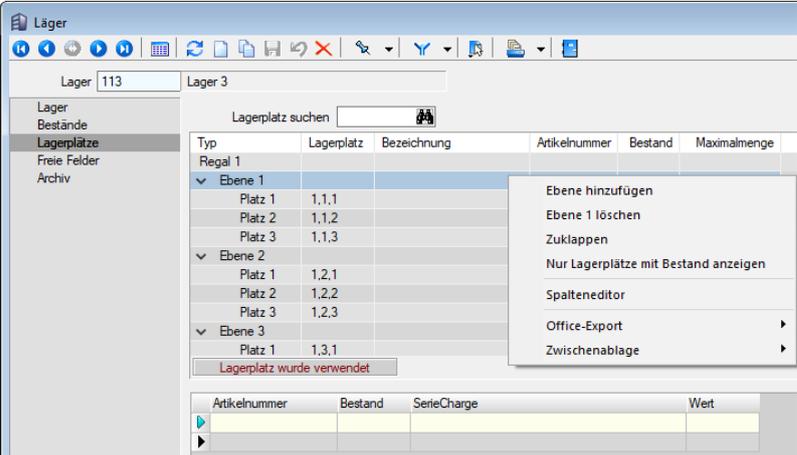
SelectLine Auftrag	ab Version	Standard	Gold	Platin
<p>- Verwaltung der Belegübergabeoptionen</p> <p>Ab der Version 17.2 wird eine zentrale Übernahmeoptionenverwaltung von Belegen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die definierten Regeln können benutzer- und mandantenspezifisch oder benutzerübergreifend und mandantenspezifisch gespeichert werden. Diese Einstellung wird durch das Feld „Kürzel“ beeinflusst, wobei ein leeres Kürzel eine Zuweisung an alle Benutzer bedeutet, sofern dieser Benutzer keine ihm direkt zugewiesene Regel besitzt.</p> <p>Außerdem wurde der Übernahmedialog bei einer Belegübernahme bzw. Belegübergabe vollständig überarbeitet. Sofern dem aktiven Benutzer für eine Belegübernahme bzw. Belegübergabe eine Regel direkt zugeordnet wurde, gelten nur diese Übernahmeoptionen bei einer Belegübernahme bzw. Belegübergabe. Ist dies nicht der Fall, so wird die Regel angewendet, die allen Benutzern zugeordnet wurde. Bei Änderung der Einstellungen während einer Belegübernahme bzw. Belegübergabe werden die Änderungen verworfen, sobald die Belegübernahme bzw. Belegübergabe beendet wurde.</p> <p>Das bisherige Verhalten des Übernahmedialoges bei einer Belegübernahme bzw. Belegübergabe wurde beibehalten und ist aktiv, wenn keine Regel angelegt wurde.</p> 	17.2	x	x	x
<p>- Mehrfaches Öffnen von Dialogen</p> <p>Dialoge (wie z. Bsp. Artikel, Kunden, Lieferanten) können mehrmals geöffnet werden. So lassen sich komfortabel Artikel- oder Adressstämme vergleichen und korrigieren</p> 	17.2	x	x	x

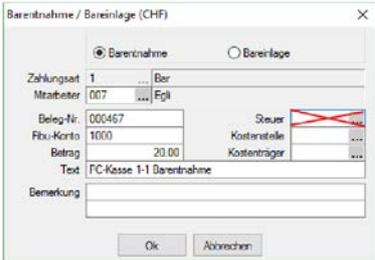
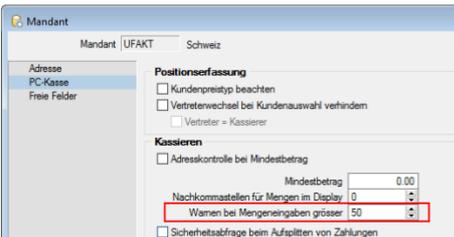
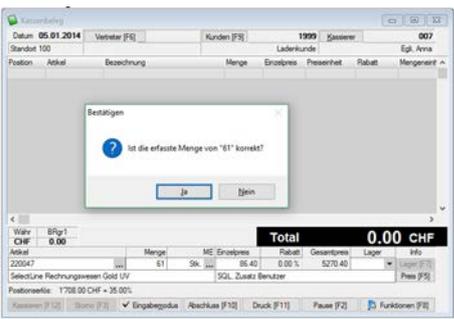
<p>- Zuschlagsartikel (optional) nur einfügen wenn Preis = 0</p> <p>Bei der Definition von Zuschlägen und Zubehör wurde der bisherige Einfügemodus "Immer" in "Automatisch" umbenannt. Bei Zuschlägen gibt es zu diesem Einfügemodus jetzt zusätzlich die Option "Auch einfügen, wenn der Gesamtpreis des Zuschlags = 0". Somit hat man über die Formeln die Möglichkeit zu beeinflussen, ob der Artikel eingefügt wird oder nicht.</p> 	<p>17.1</p>			<p>X</p>
<p>- Erweiterung Auswertung „offene Belege“</p> <p>In den Auswertungen "Offene Belege" können die Belege mit dem Status "In Bearbeitung" optional mit einbezogen werden.</p> 	<p>17.1</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>X</p>

SelectLine Auftrag	ab Version	Standard	Gold	Platin
<p>- Lagerstrategie bei manueller Lagerung</p> <p>Wird über den Beleg „manueller Lagerung“ eine Auslagerung vorgenommen, kann über das Deaktivieren der Mandantenoption „Auch für manuelle Lagerungen verwenden“ verhindert werden, dass ein Lagervorschlag entsprechend der Lagerstrategie erfolgt.</p> 	17.1	X	X	X
<p>- Textübernahme beim Einfügen von Mails via Drag & Drop (nur mit Modul CRM)</p> <p>Werden E-Mails per Drag & Drop in das Journal übernommen (aus Outlook), wird als Dateiname der Absender inkl. E-Mail-Betreff in die Journalbezeichnung übernommen.</p> 	17.1	X	X	X

SelectLine Auftrag	ab Version	Standard	Gold	Platin
<p>- Überarbeitung der Email-Zuordnung (nur mit Modul CRM)</p> <p>Die Zuordnung von E-Mails zu Journaleinträgen von Adressen wurde optimiert. Es wird nun klar zwischen den Funktionen „Anlegen“ und „Anzeigen“ unterschieden. Anders als bisher wird beim Anlegen nicht nur eine Adresse vorgeschlagen zu der eine passende E-Mailadresse gefunden wurde, sondern alle Adressen (bisher wurde immer nur die Erste vorgeschlagen).</p> <p>Wurde eine Adresse für eine Zuordnung verwendet, wird diese anschließend nicht erneut vorgeschlagen. Soll eine abweichende oder zusätzliche Adresse für die E-Mailzuordnung verwendet werden, kann diese über „Adresse wählen“ gewählt werden.</p>  <p>Über „Adresse des Journaleintrags anzeigen“ kann anschließend direkt in die Adresse gewechselt werden. Dabei steht am Anfang der Liste immer die Adresse, der die E-Mail zugeordnet wurde. Durch einen Strich getrennt, werden weitere Adresszuordnungen angeboten.</p> 	17.1	X	X	X

<p>- Neue Optionen für Lieferfristen und Liefertermine</p> <p>Mit der neuen Mandantoption „Tage entsprechen Arbeitstagen laut den Kalendereinstellungen“ (Seite Beleg) kann festgelegt werden, ob die Ermittlung der Lieferfrist im Beleg unter Berücksichtigung von Wochenenden (Sa + So) und Feiertagen erfolgen soll. Es werden nur die in den Kalendereinstellungen aktiven Feiertage berücksichtigt.</p> <p>Zusätzlich kann über die neue Mandantoption „Liefertermin anpassen, wenn der Positionstermin nach dem Liefertermin liegt, festgelegt werden, ob der Liefertermin des Belegs automatisch oder mit Abfrage an den spätesten Positionstermin angepasst werden soll. Die Aktion erfolgt beim Speichern des Belegs bzw. beim Abschliessen des Belegbearbeitungsstatus.</p> 	17.3	x	x	x
<p>- Bedarfsgesteuerte Disposition</p> <p>Mit der neuen Dispositionsart „Bedarfsgesteuert“ in SelectLine-Auftrag ab der Skalierung Platin werden alle geplanten Zu- und Abgänge eines Artikels chronologisch gegenübergestellt, um daraus den noch frei verfügbaren Bestand bzw. einen möglichen Termin für eine Belegposition zu ermitteln. Unter Beachtung des Mindest- und Sollbestandes und unter Einbezug der Wiederbeschaffungszeit werden die Belegpositionen terminiert und die Artikel im Bestell- oder Fertigungsvorschlag angeboten. Belegpositionen fließen also erst in den Beschaffungsmechanismus ein, wenn der Belegbearbeitungsstatus abgeschlossen und die Wiederbeschaffungszeit erreicht ist.</p> <p>Wird ein Artikel dieser Dispositionsart in einen reservierenden Beleg eingefügt, wird automatisch ermittelt, ob die eingegebene Menge zum Beleg-Liefertermin verfügbar sein kann. Wenn nicht, wird der nächst mögliche Termin ermittelt und in die Belegposition eingetragen.</p> <p>Im Bestell- und Fertigungsvorschlag werden nur die Artikel bzw. Mengen zur Beschaffung angeboten, deren Wiederbeschaffungszeitraum erreicht ist. Wird beispielsweise am 01.10. eine Bestellung eines Artikels zum 23.10 erstellt, dessen Wiederbeschaffungszeit 10</p>	17.3			x
<p>- Nutzer inkl. Einstellungen über Passwortverwaltung kopieren</p> <p>Beim Kopieren von Nutzern in der Passwortverwaltung können nun neben den Rechten optional die Spalteneinstellungen und die Einstellungen der Funktion „Maske anpassen“ der Belege für das neue Passwortkürzel übernommen werden.</p>	17.4	x	x	x

SelectLine Auftrag	ab Version	Standard	Gold	Platin
<p>- Neuberechnung von Zuschlagsartikeln bei Übergabe</p> <p>Die Konfiguration von Zuschlagsartikeln wurde um die Option „Neuberechnung bei Belegübergabe/-übernahme“ ergänzt. Über Sie lässt sich steuern, ob bei einer Belegübernahme eine Neuberechnung des Zuschlagsartikels entsprechend der Preisermittlung oder Preisformel erfolgt. Im deaktivierten Zustand erfolgt eine Neuberechnung erst durch Bearbeitung der Position (bzw. der Hauptposition) oder durch die bekannten Belegfunktionen zur Preisberechnung.</p>	17.4			X
<p>- Selbstdefinierte Belegtypen in der Auftragsdisposition</p> <p>Selbstdefinierte reservierende Belege der Ausgangsseite werden nun auch im Dialog angeboten. Die Belegbezeichnung steht als neue Spalte zur Verfügung. Ebenfalls stehen alle selbstdefinierten lagernden Belege als Zielbeleg zur Auswahl.</p>	17.4			X
<p>- Direktes Bestellen einer Verkaufstragsposition</p> <p>Für Positionen eines Verkaufstrags kann über das Kontextmenü die Funktion „Artikel bestellen“ aufgerufen werden. Hierdurch wird die aktuell markierte Position in eine Bestellung kopiert. Diese Funktion steht über die Toolbox auch als Dialogfunktion zur Verfügung, wodurch sie über einen Toolboxschalter, dem diese Funktion zugeordnet wurde, bedienbar ist.</p>	17.4	X	X	X
<p>- Anzahl der Lagerplätze erhöhen/verringern</p> <p>Mehrdimensionale Lager (Typ: Freies Lager, Flächenlager oder Regallager) können nun auch nach einer Verwendung (Bestand Zugang/Abgang) um Regale, Ebenen und Lagerplätze erweitert werden. Zudem ist es möglich, Lager mit einer unterschiedlichen Anzahl von Ebenen und Lagerplätzen je Regal zu definieren. Das Löschen eines Lagerplatzes, der noch nicht verwendet wurde, ist ebenfalls über das Kontextmenü „Platz X löschen“ möglich. Eine Ebene lässt sich hingegen nur löschen, wenn diese derzeit nicht besetzt ist. Ein komplettes Regal ist löschar, wenn keiner der Lagerplätze der ebenen des Regals verwendet wurde (also das komplette Regal bisher nicht verwendet wurde).</p> <p>Ob ein Lagerplatz bereits verwendet wurde, ist über die konfigurierte Legendenfarbe ersichtlich (Standard = rot).</p>  <p>Abhängig davon ob ein Regal, eine Ebene oder ein Lagerplatz markiert ist, bietet das Kontextmenü das Hinzufügen oder Löschen für ein Regal, eine Ebene oder einen Lagerplatz an. Über die Einstellungen und Zusatzfunktionen „Lagerplatzanzahl ändern“ kann die Anzahl an Regalen, Ebenen oder Lagerplätzen nun auch erhöht werden, selbst wenn das Lager bereits verwendet wurde.</p>	17.4			X

SelectLine PC-Kasse	ab Version	Standard	Gold	
<p>- Verlassen einer aktiven Kassensitzung</p> <p>Die PC-Kasse (Touchoberfläche2) kann bei aktivierter Option „Wechsel zur Warenwirtschaft ...“ verlassen werden, ohne die Kasse vorher beenden zu müssen. Die aktuelle Kassensitzung bleibt im Hintergrund aktiv. Der Wechsel erfolgt über die Tastenkombination [Alt] + [Tab].</p>	17.2	x	x	
<p>- Nachdrucken von Barbelegen</p> <p>Über den Menüpunkt „Barbeleg drucken“ können jederzeit, alle Barentnahmen/-einlagen, Sachbuchungen sowie über die Kasse gezahlte Rechnungen/ausgezahlte Gutschriften von bereits abgeschlossenen Kassensitzungen erneut ausgedruckt werden.</p> <p>Nachdem die Kassensitzung gewählt wurde, kann der entsprechende Vorgang für den Druck ausgewählt werden</p>	17.2	x	x	
<p>- Sachbuchungen</p> <p>Als Ersatz für das entfernte Feld „Steuer“ bei einer Barentnahme bzw. Bareinlage wurde die Funktion Sachbuchung hinzugefügt. Mithilfe dieser können Vorgänge verbucht werden, die eine Steuer enthalten. Für eine herkömmliche Bareinlage kann weiterhin die Funktion „Bareinlage“ verwendet werden</p>	17.2	x	x	
<p>- Steuereingabe für Barentnahmen und -Einlagen</p> <p>Das Feld für den Steuerschlüssel wurde für die Barentnahmen und -einlagen in allen Kassensoberflächen entfernt. Damit wird verhindert, dass ein Steuerschlüssel gewählt wird, welcher für diesen Geschäftsvorfall ungültig ist (erzeugt keinen Umsatz).</p> 	17.1	x	x	
<p>- Mengeneingabe für PC-Kasse kontrollieren</p> <p>Zur Verhinderung von Falscheingaben kann in den Mandanteneinstellungen unter PC-Kasse eine Sicherheitsabfrage aktiviert werden, die erscheint, wenn eine definierte Menge überschritten wird. Der Anwender erhält dann eine Sicherheitsabfrage, ob die eingegebene Menge korrekt ist. Ist für die Option eine „0“ hinterlegt, bedeutet dies, dass sie inaktiv ist.</p>  	17.1	x	x	

Neue Funktionen Version 17.4	Nr.: 1.3
	13.03.2018



<p>- PC-Kasse inaktiv setzen</p> <p>Über die „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ können Kassen, für die keine offene Kassensitzung existiert, inaktiv gesetzt werden. Dadurch ist das Anlegen neuer Belege über diese Kasse nicht mehr möglich. Eine PC-Kasse, die inaktiv gesetzt wurde kann über die „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ wieder aktiviert werden. Die Verwendung dieser Funktion kann mithilfe der Passwortverwaltung, über das neue Datenrecht „PC-Kasse inaktiv/aktiv setzen“ der PC-Kasse, eingeschränkt werden.</p>	17.3	x	x	x
<p>- Zubehör PC-Kasse</p> <p>Die PC-Kasse (Touchkasse 2) unterstützt die Verwendung von Zubehör. Es wird in der Positionsliste mit einem hellblauen Balken gekennzeichnet. Bei der Auswahl eines Artikels mit Zubehör, wird Zubehör mit dem Einfügemodus auf Nachfrage im Bereich der Artikelschnellwahltasten angeboten. Das Zubehör mit dem Einfügemodus „automatisch“ wird automatisch in die Positionsliste übernommen.</p> <p>Für Zubehör mit dem Einfügemodus „manuell“ ist in der Konfiguration die entsprechende Funktion auf einen Schalter zu legen. Für eine eindeutige Identifizierung der aktiven Position wurde ein kleiner Pfeil-Cursor in der Positionsübersicht ergänzt.</p> <p>Die Bedienung und Darstellung der Funktionen „Position anpassen“, „Storno“ und „Zubehör einfügen“ wurde optimiert und vereinheitlicht. Das Programm wechselt in einen speziellen Modus während die Positionsauswahl für eine der drei Funktionen aktiv ist. Über einen einheitlichen Button kann der Modus beendet werden.</p>	17.3		x	x
<p>- Variantenartikel in PC-Kasse</p> <p>Um die Verwendung von Zubehör vom Typ „Variantenartikel“ auch für die PC-Kasse zu gewährleisten, wurde eine entsprechende Variantenauswahl ergänzt, die bei Auswahl eines Variantenartikels das bereits in den Stammdaten existierende Zubehör anbietet</p>	17.3			x

SelectLine SL.mobile	ab Version	Standard	Gold	
<p>- Rechte für Anzeige von Roherlös und Kalkulationspreis</p> <p>Es gibt ab sofort zwei neue Rechte: Das Recht zum Anzeigen der Roherlöse und der Kalkulationspreise.</p> <p>Sind die Rechte nicht gesetzt, wird an keiner Stelle in SL.mobile ein Roherlös bzw. Kalkulationspreis angezeigt.</p>	17.1	x	x	

13.03.2018/ IK
 Änderungen und Irrtum sind vorbehalten